

Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft II

Kolloquium Komposition/Musiktheorie II

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie

Musikanalytisches Kontextualisieren (Neue Musik)

Modulkoordination: Prof. Peter Manfred Wolf

Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	9	
SWS (gesamt)	5	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Master Komposition	Pflichtmodul	3
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden bauen ihr Wissen aus der ersten Studienphase aus. Sie setzen sich mit Theorien und ästhetischen Strömungen der postseriellen Musik auseinander und erweitern ihr Instrumentarium zielgerichteten und ergebnisorientierten musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Arbeitens zu selbstgewählten Schwerpunkten.	

Kolloquium Komposition/Musiktheorie II

	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Kolloquium	3	4
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von Problemstellungen und Themenbereichen aus der Schnittmenge zwischen Musiktheorie-Komposition-Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten • Erstellung von Exzerpten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer • Lektüre von wichtigen, in der Musikliteratur überlieferten Analysen 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Einbringen zweier Vorträge (Referat unbenotet und Referat benotet).</p> <p><u>Referat unbenotet (spätestens im 3. Semester)</u> Präsentation des Arbeitsstandes zur Masterarbeit Dauer: 30-40 min Bewertung mit einer undifferenzierten Note (bestanden/nicht bestanden)</p> <p><u>Referat benotet im 4. Semester</u> Präsentation der Masterarbeit Dauer: 45 min Bewertung mit einer differenzierten Note, welche in die Gesamtnote zum Masterprojekt einfließt (nicht in die Modulnote zu diesem Modul)</p>			

Master Komposition

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Wahl Historische Musikwissenschaft ¹				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis für die ‚disziplinierende‘ Verankerung der Fachgeschichte in der bürgerlichen ‚Meisterwerke‘-Kultur des 19. Jahrhunderts gegenüber der ganzheitlichen Komplexität des Gegenstandes Musik erworben. Sie sind in der Lage, musikalisch-kulturelle Phänomene selbständig und wissenschaftlich reflektierend unter ästhetischen, soziologischen, kultur- und ideengeschichtlichen Fragestellungen zu bearbeiten. Sie verfügen über angemessene Fähigkeiten und Methoden, auch komplexe musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand in transdisziplinären Kontext kritisch zu untersuchen, selbständig fachübergreifende Fragestellungen und Forschungsstrategien zu entwickeln und fachspezifische Wissensbestände zu erweitern.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Musikgeschichtsschreibung im Kontext der Geschichte der Fachdisziplin im 19.-21. Jh. • aktuelle musik- und kulturwissenschaftliche Methodendiskussionen • kritische Reflexion von Hermeneutik und Biographik • Diskurse über Interpretation und Darstellung von Epochen, Mentalitäten, Orten, Institutionen, Kompositionen und Stilen; das Problem ‚Analyse und Werturteil‘ • historische Musikwissenschaft im transdisziplinären Kontext, Chance und Probleme von Musikwissenschaft als Kulturwissenschaft 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester. <u>Referat im 3. Sem.</u> Dauer: 60 min Bewertung mit einer differenzierten Note			

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Wahl Ethnomusikologie ¹				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage von vertieften Kenntnissen von Theorien und Methoden musiksystematische Studien kritisch zu diskutieren. Sie sind geübt, anhand einer begründeten Auswahl von Beispielen Themenbereiche vertieft zu präzisieren und sich mit dem internationalen Forschungsstand der Disziplin auseinanderzusetzen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Fachgeschichte von Musikethnologie • Erschließung von fachspezifischen Methoden 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester. <u>Referat im 3. Sem.</u> Dauer: 60 min Bewertung mit einer differenzierten Note			

¹ Der Studierende wählt sich einen Schwerpunkt aus – entweder Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie.

Master Komposition

Musikanalytisches Kontextualisieren (Neue Musik)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Einzelunterricht	0,5	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wissenschaftliche Methoden und künstlerische Denkweisen gezielt für ihr musikanalytisches Forschungsprojekt einsetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, allgemeingültige Formalien (Quellenverweise, Fußnoten, Zitiertechniken etc.) einzuhalten und schlüssige Argumentationsketten aufzubauen.			
Lehrinhalte	Die Studierenden reflektieren sinnvolle Methodenanwendung anhand einer selbstgestellten Aufgabe. Sie üben, ihre schriftliche musikanalytische Arbeit anhand eines Partiturbeispiels aus dem 20./21. Jahrhundert zu verfassen. Gleichzeitig trainieren sie, einen Text mit nachvollziehbar aufeinander aufbauenden Argumenten zu schreiben.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			